

Durch
Ein
Licht

BLICK



Pfarreiengemeinschaft
Christus Salvator
Elsenfeld

Ausgabe 1/12
Fastenzeit / Ostern

Pfarrbüros:

-2-

Eichelsbach und Elsenfeld	Rück-Schippach
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr	Mittwoch 14.30 bis 16.30 Uhr
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr	Donnerstag 09.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr	
Telefon: 06022/1230	Telefon: 06022/623630
Fax: 06022/71775	Fax: 06022/623631
e-mail:	e-Mail:
pfarrei.elsenfeld	pfarrei.rueck-schippach
@bistum-wuerzburg.de	@bistum-wuerzburg.de
Internet: www.pfarrei-elsenfeld.de	Internet: www.pfarrei-sankt-pius.de

Bitte halten Sie sich an diese Öffnungszeiten.

Haben Sie dafür Verständnis, dass Sie gelegentlich außerhalb der Öffnungszeiten auch dann mit dem Anrufbeantworter verbunden sind, wenn im Pfarrbüro gearbeitet wird. Vielen Dank!

Kontakte:

Pfarrer Dr. Heinrich Skolucki:	Tel. 06022/50 83 55 2
Pater Anselm Ehmele SDS:	Tel. 06022/62 36 30
Pastoralreferent Holger Oberle-Wiesli:	Tel. 06022/50 83 55 3
holger.oberle-wiesli@bistum-wuerzburg.de	
Diakon Wolfgang Schwaab:	Tel. 06022/62 31 49

Bankverbindungen:

Elsenfeld:

Raiffeisenbank Großostheim-
Obernburg eG
Konto Nr. 200 203041
BLZ 796 665 48

Rück-Schippach

Raiffeisenbank Elsavatal eG
Konto Nr. 126900
BLZ 796 655 40

Leserbriefe und Anregungen bitte an:

Redaktion des Pfarrbriefes, Turmstrasse 1, 63820 Elsenfeld

Auflage: 2600 Exemplare



Liebe Schwestern und Brüder in Christus,
Liebe Elsenfelder, Rück-Schippacher und Eichelsbacher,

Auferstehung: in diesem wichtigsten österlichen Wort steckt das Wort „Stehen“. Jesus ist auferstanden von den Toten. Das feiern wir in der Eucharistiefeier. Das ist ihr wichtigster Inhalt. Dafür sagen wir Dank, ganz besonders in der Osterzeit. Drei Tage lag Jesus tot im Grab. Dann aber steht er auf, richtet sich auf, wird wieder lebendig, geht umher. Dieses Aufstehen hat von Anfang an eine große Bedeutung für alle, die an Jesus Christus glauben. So wie Jesus auferstanden ist, so dürfen auch wir auferstehen. Und das nicht erst nach dem Tod, sondern schon jetzt, hier und heute. Wir dürfen als Erlöste, als Befreite durch die Welt gehen – mit aufrechtem Gang.

Es bedeutet Gott zuhören, Gott dienen – und das gemeinsam mit anderen Menschen, in der Zuwendung zum Nächsten. Wir sind erlöst und befreit und aufgerichtet, wir dürfen aufrecht durchs Leben gehen.

Diese Haltung heißt konkret: Wir brauchen uns nicht zu verkrümmen und klein zu machen. Wir dürfen befreit aufatmen und uns aufrichten.

Solchen erfrischenden Zuspruch möchten wir, die Pfarrer aus Elsenfeld, Kleinwallstadt, Sommerau und Rück-Schippach, bei der Predigtaustauschrunde in der Fastenzeit ihnen präsentieren.

Es soll uns ermuntern auch eine Antwort auf die Einladung zum Dialogprozess in unserer Diözese zu gewähren. Wir sind eingeladen, nach Errichten der Pfarreiengemeinschaft eine Zwischenbilanz zu ziehen und unsere pastorale Lage zu bewerten. Wir schauen, wo wir Chancen, Aufbrüche und Bereicherungen erleben und wo sehen wir unsere Probleme vor Ort eher als Belastung und Verlust.

Auch wird in der Fastenzeit ein 3-teiliger Glaubenskurs für Erwachsene stattfinden. Wir nutzen diese Angebote um unseren eigenen Glauben weiter zu vertiefen.

Außerdem wollen wir im Rahmen des PG Projektes „1 Stunde Zeit Nachbarschaftshilfe“ einander stärken und Hilfe und Zuwendung anbieten. Die Projektgruppe sucht schon helfende Hände, die diese Idee durchführen können.

In der Pfingstwoche vom 28.05. – 02.06.2012 organisieren wir eine Studien- und Pilgerfahrt nach Südpolen mit Höhenpunkten in Breslau, Tschenstochau, Krakau und im Riesengebirge. Ich hoffe, dass diese Fahrt für uns ein guter Anlass wird, uns besser kennenzulernen und um damit die Kultur des Miteinanders in der Pfarrereingemeinschaft weiter zu pflegen.

Ich wünsche Ihnen, dass Ostern für Sie ganz persönlich zu dem Fest wird, das Sie von Herzen feiern können mit all Ihren Sorgen, Hoffnungen und der Zuversicht, dass JESUS es ist, der aufrichtet, Mut macht und neues Leben schenkt.

Ein frohes, gesegnetes Osterfest.

Ihr Pfarrer Dr. Heinrich Skolucki



Wallfahrt am 06.05.2012 von Elsenfeld nach Schneeberg



Nicht zum ersten Mal ist das Ziel der Elsenfelder Wallfahrer der Wallfahrtsort Schneeberg bei Amorbach.

Die Wallfahrtskirche Mariä Geburt ist bereits seit ca. 1450 ein beliebter Marien-Wallfahrtsort. Aus dieser Zeit stammt auch das Gnadenbild der Muttergottes.

Im Kriegsjahr 1944 gelobten die Elsenfelder Christen jährlich eine Wallfahrt, wenn Elsenfeld vor der Zerstörung bewahrt bleibt und unserem Volk religiöse Freiheit gesichert ist.

Auch in diesem Jahr machen wir unser Versprechen wahr, denn Frieden und religiöse Freiheit sind ein immer aktuelles Anliegen. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, damit wir **gemeinsam** unterwegs sein können.

Nähere Informationen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Beachten Sie dann bitte die Plakate.

Ihr Pfarrgemeinderat

Gott meint es gut mit uns

Ein Glaubenskurs für Erwachsene

1. Abend: 14. März
Gott meint es gut mit
den Menschen
(Schöpfung)

2. Abend: 21. März
Gott ist fern und doch
so nah
(Von welchem Gott
reden wir?)

3. Abend: 28. März
Wenn das Leben
krumme Wege geht
(Leid - Schuld - Erlösung)



in der Fastenzeit
jeweils Mittwochs von 20.00 - 22.00 Uhr
im Pfarrheim St. Gertraud Eisenfeld

Jeder Abend ist folgendermaßen strukturiert:

- Impuls zum Thema
- Gespräch und Austausch in Kleingruppen
- gemeinsamer geistiger Abschluss
- kurzer Begleittext für zu Hause

Begleitung: Diakon Wolfgang Schwaab
Pastoralreferent Holger Oberle-Wiesli

Kinderbibeltag



Maria Magdalena – Wegbegleiterin Jesu

**am Samstag den 10. März 2012
von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
im Pfarrheim St. Gertraud Elsenfeld
für alle Kinder
von der 1.- 5. Klasse**

An diesem Kinderbibeltag dreht sich alles um Maria Magdalena, eine Wegbegleiterin Jesu. Sie begleitete ihn auf seinem Weg durch das Land, stand unter dem Kreuz und ging am Ostermorgen als erste ans Grab.

Wir werden auch das Land, in dem Jesus gelebt hat, genauer kennen lernen. Es gibt Anspiele, Workshops und Basteleinheiten. Gemeinsam wollen wir Lieder singen und zu Mittag essen.

Verantwortliche: Pastoralreferent Holger Oberle Wiesli
Susanne Berndorfer
und Team

Unkostenbeitrag: 5 Euro

AKTION DREIKÖNIGSINGEN 2012

Klopft an Türen, pocht auf Rechte!



Das Bild zeigt die Sternsinger von Eichelsbach

Unter diesem Motto waren am 6. und 7. Januar wieder unsere Kinder und Jugendlichen unterwegs, um auf Kinderrechte aufmerksam zu machen, Spenden zu sammeln und den Segen Gottes in unsere Häuser zu tragen. Insgesamt werden durch die Dreikönigsaktion über 2000 Hilfsprojekte weltweit unterstützt.

In unserer Pfarrengemeinschaft Christus Salvator waren in unseren Ortsteilen 95 Kinder und Jugendliche unterwegs um sich für diese gute Sache einzusetzen. Sie wussten sich dabei in Gemeinschaft mit 500 000 Kindern und

Jugendlichen, die sich deutschlandweit an der Dreikönigsaktion beteiligen. Im letzten Jahr konnten so insgesamt 44 Millionen Euro an Spenden für die Hilfsprojekte weitergegeben werden.

Es war toll zu sehen mit welchem Engagement unsere Kinder und Jugendlichen, die meisten sind auch bei



und hier die Sternsinger von Rück - Schippach

den Ministranten aktiv, sich an dieser Aktion beteiligten. **Ein herzliches Dankeschön an alle Sternsinger, Jugendlichen und Erwachsenen, die im Vorfeld und am Tag selber zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Danke vor allem auch den vielen Spenderinnen und Spendern.**

Spenden zur Dreikönigsaktion 2012

Elsenfeld	4.652,25 Euro
Rück-Schippach	2.017,88 Euro
Eichelsbach	1.710,00 Euro

Wieder einmal haben die Turnerfrauen des FC Eichelsbach am Sonntag, 15.01.2012, zu einem Kaffeenachmittag eingeladen.

Um weiterem Verfall der Marmorfliesen in der Eichelsbacher Kirche vorzubeugen und auch um die Rutschgefahr zu mindern, beschlossen die Turnerfrauen, einen Schmutzfangläufer mit Gummibeschichtung für den Kirchengang zu beschaffen.

Da die Kirchenverwaltung mit dem Kauf in Vorleistung getreten ist, galt es, mit dem angebotenen Kaffeenachmittag den Kauf für den Läufer zu finanzieren.



Kirchenpfleger Hermann Wolf mit den Turnerfrauen bei der Geldübergabe

Daher haben wir uns über die große Besucherzahl im Haus der Bäuerin sehr gefreut.

Dank der großzügigen Spendenbereitschaft ist es uns gelungen, den vollen Betrag für den Läufer an die Kirchenverwaltung zu übergeben.

Wir danken der Firma Dyroff in Eschau für ihr großzügiges Angebot. Ein herzliches ‚Vergelt’s Gott‘ auch allen Spendern, Kuchenbäckerinnen und Helfern, die zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben und wir hoffen – wenn wir zum nächsten Kaffeenachmittag für einen guten Zweck einladen – wieder auf rege Beteiligung.

*Christel Wölfelschneider
(für die Eichelsbacher Turnerfrauen)*



Mit dem Ablauf des vergangenen Kirchenjahres haben Frau Doris Haas und ihr Mann ihren Dienst in jüngere Hände gelegt. Frau Haas hat fünfzehn Jahre lang mit großem Geschick und absoluter Zuverlässigkeit unsere Christkönigskirche geschmückt. Dafür sagen wir dem Ehepaar Haas ein herzliches Dankeschön.

Seit dem ersten Advent liegt die Verantwortung für den Kirchenschmuck nun bei einem größeren Team. Um die Kerzen kümmert sich ab jetzt Evelyn Debes, in das Auflegen der Altarwäsche ist Katharina Kroth mit eingestiegen und den Blumenschmuck teilen sich Gabi Brand, Elisabeth Dauber, Doris Ebert und Bettina Salzer. Die Gestaltung des Hl. Grabes werden einige junge Familien übernehmen.



Das neue Blumenschmuck-Team v. links nach rechts: Bettina Salzer, Elisabeth Dauber, Doris Ebert, Gabi Brand



In der St. Gertraud Kirche gab es bereits im Frühjahr 2011 einen Wechsel. Seit dieser Zeit kümmert sich Frau Annemarie Seitz dort um den Blumenschmuck. Sie übernahm diesen Dienst von Frau Lilo Dreger und Frau Maria Geis.

Allen, die ihren Dienst neu aufgenommen haben, wünschen wir Freude und gute Ideen bei ihrer Arbeit.

Laudes



Die Laudes (oder auch Morgenhore, Morgenlob), gehört zu den Stundengebeten. In der Einführung zum Stundengebet steht:

„Das öffentliche und gemeinsame Gebet des Volkes Gottes gilt mit Recht als eine der Hauptaufgaben der Kirche. Urkirchliche Quellen bezeugen, dass auch die einzelnen Gläubigen bestimmte Stunden dem Gebet widmeten. Bald wurde es in verschiedenen Gemeinden üblich, besondere Stunden für das gemeinsame Gebet zu bestimmen, so die letzte Stunde des Tages, wenn es Abend wurde und man das Licht anzündete, oder die erste, wenn das heraufdämmernde Tageslicht die Nacht beendete. Aus diesen gemeinsam verrichteten Gebeten bildet sich allmählich ein fester Kreis von Gebetszeiten heraus. Dieses „Stundengebet“ ist vor allem Lob- und Bittgebet, und zwar ein Gebet der Kirche mit Christus und zu Christus. Mit dem neuen Morgen wird die Auferstehung gepriesen, denn so, wie die aufgehende Sonne die Nacht vertreibt, ist Christus aus der Nacht des Todes auferstanden und hat den Tod besiegt. Und wie der Mensch nach seiner Auferstehung in den himmlischen Lobpreis einstimmt, begrüßen die Gläubigen den neuen Tag“

Schon in der Adventszeit durften wir Ihnen das Morgenlob anbieten und nun, in der Fastenzeit, wo wir uns ganz besonders auf Tod und Auferstehung Jesu vorbereiten, freuen wir uns, an den folgenden Montagen die Laudes mit Ihnen zu beten:

27.02./ 05.03./ 12.03./ 19.03./ 26.03.

jeweils um 09.00 Uhr

in der Unterkirche

Zu den Stundengebeten gehört auch das Vespergebet.

Bei der Vesper werden insbesondere Psalmen mit abendlichen Motiven gewählt. Weiterer wichtiger Bestandteil des Vespergebete sind christliche Hymnen und das Vaterunser.

Schon seit vielen Jahren beten wir

außerhalb der Ferien

jeden Mittwoch

um 18.00 Uhr

in der Unterkirche

das Vespergebet. Auch zu dieser besonderen Form des Lobpreises laden wir Sie sehr herzlich ein.



Spenden und Kollekten 2011 St. Pius Rück-Schippach

für Anliegen in der ganzen Welt

Kollekte	Betrag
Afrikatag	231,96 €
Sternsingeraktion	2.103,00 €
Exerzitienkoll. und Fam.bund	159,51 €
Misereor	703,57 €
f .d. Hl.Land	263,34 €
z.Förd. geistl. Berufe	163,18 €
Sonderkollekte f. Papstbesuch	145,83 €
Renovabis	435,38 €
Peterspfennig - Anl. d. Hl. Vaters	143,36 €
Kirchl. Öffentl.keitsarb. u.	
Kath. Schrifttum (Pfarrbücherei)	166,06 €
Caritassonntag (70 %)	151,60 €
Weltmissionssonntag	346,76 €
f. d. Priesterausbild. i. d.	
Diaspora Osteuropas	105,05 €
Diasporasonntag	289,14 €
Adveniat	1.878,45 €
Weltmissionstag der Kinder	
(Krippenopfer)	91,75 €
Diasporaopfer der Kommunionkinder	205,00 €
Diasporaopfer der Firmlinge	230,00 €
Caritas-Sammlungen (70%)	1.011,50 €
Kollekten und Spenden zur Verwendung in unserer Pfarrei	
Sonntags- und	
sonstige Gottesdienstkollekten	11.140,81 €
Blumenschmuck St. Pius	393,57 €
Blumenschmuck St. Johannes	209,88 €
Spenden	4.514,86 €
Caritas-Sammlungen u. Sonntag	
(30 % zur örtlichen Verwendung)	498,48 €
Kirchgeld	1.285,00 €

Ein Herzliches „Vergelt´s Gott“



Spenden und Kollekten in Eichelsbach 2011

In der Filialgemeinde St. Barbara Eichelsbach wurden im Jahr 2011 folgende überörtliche Kollekten durchgeführt und weitergeleitet.

Darüber hinaus wurden weltweite Aktionen für hungernde und notleidende Menschen unterstützt und für die laufenden Ausgaben unserer Kirchengemeinde großzügig gespendet.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

(In Klammern die Ergebnisse des Vorjahres)

Kollekte Afrikanische Mission	96,00 €	(105,00)
Exerzitien-Kollekte und Familienbund	77,00 €	(69,00)
Misereor und Fastenopfer der Kinder	675,00 €	(360,00)
Kollekte für das HL. Land	122,00 €	(121,00)
Diasporaopfer der Kommunionkinder	134,00 €	(45,00)
Kollekte zur Förderung geistlicher Berufe	82,00 €	(98,00)
Renovabis	113,00 €	(122,00)
Anliegen des Hl. Vaters (Peterspfennig)	83,00 €	(101,00)
Kirchl. Öffentlichkeitsarbeit und Kath. Schrifttum	91,00 €	(49,00)
Caritative Aufgaben	139,00 €	(104,00)
Weltmission	122,00 €	(251,00)
Kollekte f. Priesterausbildung in der Diaspora		
Osteuropas	67,00 €	(65,00)
Diaspora (Diaspora-Sonntag)	70,00 €	(121,00)
Weltmissionstag der Kinder (Krippenopfer)	118,00 €	(151,00)
Adveniat	1.065,00 €	(970,00)
Sonderkollekte „Papstbesuch“	61,00 €	
Caritas-Frühjahrssammlung	345,00 €	(250,00)
Caritas-Herbstsammlung	220,00 €	(257,50)
Verkauf von Kerzen für die Osternachtsfeier	31,00 €	(61,40)
Äpfelleseaktion 2011	1.025,00 €	(300,00)
Erlös aus dem Verkauf gesegneter Erntegaben	172,20 €	(225,00)
Spende „Hungersnot Ostafrika“	100,00 €	
Spende der Eichelsbacher Feldgeschworenen	140,00 €	
Spende der Raiffeisenbank Eschau	250,00 €	(250,00)
Einnahmen aus Klingelbeutel 2011	5.139,60 €	(5.347,10)
Sternsingeraktion der Ministranten	1.710,00 €	(1.773,00)

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern, besonders auch den Spendern für den Blumenschmuck in unserer Kirche, den Sternsingerinnen und Sternsängern und allen Mitbürgern für die Unterstützung unserer Kirchengemeinde.

Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat
Eichelsbach

Spenden- u. Kollektenaufstellung 2011

Pfarrei Christkönig Elsenfeld



Überörtliche Kollekten

zur Verwendung in unserer Pfarrei

Sternsinger 2011	(3.560€)	4.399 €	Sonntags-/Werktags- klingelbeutel	(20.400€)	22.395 €
Misereor	(1.754€)	2.653 €	Klapperaktion	(1.007€)	671 €
Caritas (70 %)	(3.403€)	4.174 €	(f.Jugendarbeit)		
Freitagsopfer- stock	(207€)	475 €	Mütterverein	(470€)	461 €
(f.Missionsprojekte)			(f. Tabernakel Haus Dominik)		
sonst. überörtliche Kollekten		6.237 €	Opferkerzen u. Blumenschmuck	(5.180€)	5.259 €
Spenden f. Müllkinder (anl.Jubiläum Dr. Skolucki)		1.277 €	Caritas (30 %)	(1.458€)	1.789 €
Adveniat 2011	(3.472€)	3.274 €	Spenden f. Christkönigskirche		4.310 €
Krippenopfer der Kinder	(281€)	273 €	Spenden f. Renovierung Seiteneingänge/ Behindertenrampe		500 €
			dto. von Kolpingfamilie		1.500 €
			dto. von Gesangverein Liederkranz		1.300 €
			Spenden f. Innenrenovierung Christkönigskirche (anl.Jubiäum Dr. Skolucki)		1.277 €
			Kirchgeld	(9.800€)	10.120 €
			sonstige Spenden	(3.800€)	1.980 €

(in Klammern die Ergebnisse des Vorjahres)

Herzlichen Dank und "Vergelt's Gott " allen Spendern für die großzügige Unterstützung unserer Pfarrei und für ihr Engagement bei den weltweiten Aktionen.

Kath. Kirchenstiftung
Christkönig u. St. Josef Elsenfeld

DANKE!





Kleiner Biss mit großen Folgen

Wer sich in dieser Jahreszeit gern in Wald und Wiesen aufhält, macht unter Umständen unliebsame Erfahrungen mit Zecken. Sie beißen sich mit ihren Mundwerkzeugen in der Haut fest und saugen das Blut ihres Wirts. Da der Biss aber nicht unbedingt schmerzhaft ist, werden sie häufig erst entdeckt, wenn sie sich bereits vollgesaugt haben.

Hausmittel

Lange Zeit als erprobt geltende Hausmittel sollten Sie lieber nicht anwenden wie z.B. normale Pinzetten, Öl oder Klebstoff. Der Darminhalt könnte dadurch in die Bisswunde gelangen. Die schwerwiegendsten und häufigsten Krankheiten, die sich daraus ergeben können, sind FSME (= eine Form der Gehirnhautentzündung) und die Borreliose.

Hilfsmittel

Optimale und preiswerte Hilfsmittel für die Entfernung von Zecken sind kleine Zeckenharken oder –karten aus Kunststoff, die in jeden Geldbeutel passen. Sie haben einen spitzwinklig zulaufenden Spalt, den man der Zecke vorsichtig unterschiebt und sie damit schnell heraushebelt. Notfalls lassen sich Zecken auch mit einem flach gehaltenen scharfen Messer abschaben.

Tipps zur Vorbeugung und Behandlung

- Meiden Sie Unterholz, Büsche und hohes Gras!
- Tragen Sie langärmelige Kleidung; Hosenbeine in die Socken stecken!
- Picknickdecke benutzen und hinterher gut abklopfen!
- Nach dem Aufenthalt in einem Risikogebiet Haaransatz, Achselhöhlen, Schritt und Kniekehlen gründlich absuchen!
- Zeckenabwehrmittel wirken kaum – die besten maximal drei Stunden.
- Grippeartige Symptome nach sieben bis 14 Tagen können FSME bedeuten: Arzt!
- Hautrötungen, die sich von der Bissstelle ringförmig ausbreiten, deuten auf Borreliose: Arzt!
- Wer sich häufig in Risikogebieten aufhält, sollte eine Impfung erwägen.

Pfarrgemeinderatswochenende in Schmerlenbach

Anfang Januar verbrachten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates zusammen mit der Kirchenverwaltung, den Mitarbeiterinnen des Pfarrbüros, sowie dem Seelsorgeteam ein pastorales Wochenende im Bildungshaus Schmerlenbach.

Am Freitagabend stand nach dem Abendessen und einer kurzen Einführung die Besichtigung des Verlagsgebäudes des Main-Echo auf dem Programm. In einer rund 3-stündigen Führung erfuhren wir interessante Fakten von den Anfängen des Drucks bis zur heutigen modernen Technik. Höhepunkt und Abschluss zugleich war die Besichtigung der Druckmaschine, wo wir den Andruck der Wochenendausgabe beobachten konnten.

Samstagfrüh starteten wir mit einem Morgenlob in den Tag, das von Diakon Wolfgang Schwaab gestaltet wurde und in der Kapelle des Bildungshauses stattfand. Nach dem gemeinsamen Frühstück übernahm Pastoralreferent Holger Oberle-Wiesli, die erste Einheit des Tages unter dem Motto „Sagt den Verzagten: Habt Mut“, in der Anregungen für die Arbeit im Pfarrgemeinderat gegeben wurden. Nachdem jeder Teilnehmer anhand einer Baumscheibe seinen eigenen Lebenskreis in einer stillen halben Stunde auf das Papier brachte, ging es dann konkret um Anregungen aus dem Buch von Dr. Klaus Roos. Anhand von sieben Punkten wurde dies konkretisiert und praxisnah von unserem Pastoralreferenten dargestellt. Nach der Mittagsruhe ging es am frühen Nachmittag unter der Überschrift „Was ich immer schon mal wissen wollte...“ weiter. Diakon Wolfgang Schwaab referierte über die Propheten und stellte ihr Wirken anschaulich dar. Anschließend erhielten wir von Pfarrer Dr. Heinrich Skolucki die Hintergründe der „Befreiungstheologie“ erläutert. Am frühen Abend feierten wir

zusammen in der Hauskapelle mit Pfarrer Skolucki eine Messe. Nach dem Abendessen beschlossen wir den Tag mit dem interessanten Film:

„Von Göttern und Menschen“, sowie einem gemütlichen Beisammensein.

Nach Morgenlob und Frühstück konnten wir am Sonntagfrüh einen schönen Vortrag von Frau Dr. Silber zum Thema „Paulus und die Frauen“ genießen. Anhand einiger Bibelstellen wurden die von Paulus erwähnten Frauengestalten vorgestellt, beschrieben und diskutiert.



Frau Dr. Silber (Bildungsreferentin in Schmerlenbach) bei ihrem Vortrag.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen wurde das Wochenende abgeschlossen.

Joachim Kempf



Voranzeige!

In diesem Jahr wird am **17.März** wieder das **Gertraudi-Fest** gefeiert. Wir beginnen um 14.00 Uhr mit einer Festandacht in der St. Gertraudkirche. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Pfarrheim. Der Festgottesdienst findet um 18.30 Uhr ebenfalls in der St. Gertraudkirche statt. Der Festprediger ist Ewald Wallrab. Anschließend lassen wir den Tag mit einem Dämmerchoppen im Pfarrheim ausklingen. Auf vielfachen Wunsch bieten wir am Gertraud Fest noch einmal den Vortrag über Pfarrer Keith an.

Bereits heute „Herzliche Einladung“!



Auch in diesem Jahr findet in der Fastenzeit das traditionelle **Fastenessen** im Pfarrheim statt. Veranstalter ist in diesem Jahr der Frauenkreis unter Mithilfe des Frauenbunds im Frauenkreis.

Termin: Sonntag, 25. März nach dem Vormittag-Gottesdienst

Reservieren Sie sich bereits heute diesen Termin und tragen so zur Unterstützung unserer Missionsprojekte bei.





25 Jahre

Bücherei St. Pius Rück-Schippach

Feiern Sie mit uns.

Im Oktober 1987 wurde der Betrieb in der Pfarrbücherei nach einigen Jahren der Ruhe wieder aufgenommen, nachdem der alte Buchbestand komplett durchforstet und durch viele neue Bücher ergänzt wurde. Damals starteten wir mit 1000 Büchern.

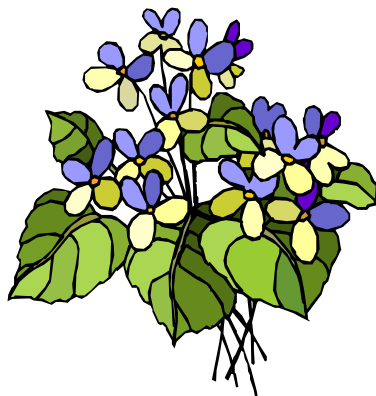
In der Zwischenzeit ist unser Buchbestand auf ca. 3500 angewachsen. Dieser wird ständig gesichtet, aussortiert und durch Neuerscheinungen ergänzt.

Nach wie vor liegen uns die Kinder besonders am Herzen. Eine unserer Hauptaufgaben als Bücherei sehen wir darin, die Kindergartenkinder und die Grund- und Hauptschüler durch regelmäßige Büchereibesuche an Bücher heranzuführen und das Lesen zu fördern.

Die Ausleihzahlen aus der Statistik des Jahres 2011 bestätigen unser Bemühen. Etwa 2/3 der über 4300 ausgeliehenen Bücher gingen an Leser unter 13 Jahren. Aber auch viele erwachsene Leser halten uns die Treue und bestätigen uns in unserer Arbeit. An dieser Stelle möchte wir allen Lesern und Leserinnen für das uns entgegen gebrachte Vertrauen und die Verbundenheit mit der Bücherei danken.

Ein besonderer Dank geht an die Raiffeisenbank Elsavatal eG für ihre stetige großzügige Unterstützung, die es uns ermöglicht, über unseren Etat hinaus noch zusätzliche Bücher zu beschaffen.

Durch die Eigenleistung der Kirchenstiftung St. Pius, den Staatszuschuss für öffentliche Büchereien, sowie den Zuschuss der Diözese ist es uns möglich, unsere Bücher kostenlos auszuleihen. Öfters werden wir durch kleine und größere Spenden unserer Leser unterstützt. Hierfür ein extra Dankeschön.



Das Jubiläumsjahr wollen wir mit folgenden Veranstaltungen begehen:

- Im Frühjahr unser 10. Frauenfrühstück (Termin und Thema werden rechtzeitig bekannt gegeben)
- Empfang am Sonntag 15. Juli 2012 nach dem Familiengottesdienst
- Bücherflohmarkt am 15. Juli 2012
- Vorlesestunden im Advent für unsere Kinder – jeweils mittwochs vor der Ausleihe
- Glühweinstand mit Plätzchen nach dem Hauptgottesdienst am 2. Adventsonntag



Die Büchereileiterin Barbara Heer und ihre 12 Mitarbeiterinnen

Gretl Arnold	Ilse Baumeister
Anna-Maria Gebhardt	Tina Held
Rita Kaiser	Sigrid Kemmerer
Christa Klimt	Silvia Klug
Annette Pechtl	Melissa Söller
Miriam Söller	Angelika Weiskopf

laden sie alle schon heute herzlich dazu ein.

Unsere Ausleihzeiten

sonntags von 10.30 bis 11.30 und
mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr
im Flur des Pfarramts der St. Piuskirche.

Wir freuen uns auch auf Leser aus Elsenfeld und Eichelsbach.



Vortragsabend

**Soziale Netzwerke –
Risiken und Chancen**

(z.B. Facebook)

Referent: Stefan Adams, Miltenberg

Mittwoch 7. März um 19.30 Uhr

Pfarrheim St. Gertraud Elsenfeld

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und Eltern!

Vortragsabend

Burnout

Referent: Dr. Georg Schütz stellv. KAB

Bezirksvorsitzender

Mittwoch 9. Mai 19.30 Uhr

Pfarrheim St. Gertraud Elsenfeld

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und Eltern!

**Handy Kurs für Senioren
am Mittwoch 14. März 16.30 Uhr**

Grundkurs Email

am Dienstag 27. März um 16.30 Uhr

**Die Kurse finden in Zusammenarbeit mit der
Kolpingsfamilie Elsenfeld und der
Georg Keimel Mittelschule statt.**

Ort: jeweils Georg Keimel Mittelschule

Ansprechpartner: Winfried Oberle 06022 8985

**Menschenwürdig leben.
Kindern Zukunft geben!**



Ihr Fastenopfer am 24./25. März 2012

MISEREOR
● MUT ZU TATEN



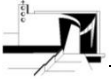
In unserem Rätsel wird ein Ort aus der Zeit Jesu gesucht, der beim nächsten Kinderbibeltag am 10. März 2012 eine Rolle spielt.

Um den Kasten mit dem Buchstabensalat findet ihr verschiedene Symbole. Wenn ihr genau hinschaut, seht ihr, dass immer zwei gleich sind. Verbindet diese gleichen Zeichen mit einer geraden Linie – das geht am besten mit einem

Lineal. Ihr müsst die Linien genau durch die Symbole ziehen, dann kreuzen sie sich in manchen Kästchen. Lest die Buchstaben in diesen Kästchen von links oben nach rechts unten ... und schon habt ihr die Lösung.

		☞		☝	*				
☹	A	X	I	Ö	M	V	E	R	L
	W	P	Y	M	A	L	U	Z	☉
	I	G	T	N	O	F	P	A	T
	R	G	W	E	G	D	J	H	X
	B	D	S	Ä	Q	T	K	G	L
	C	Y	A	H	M	R	V	W	S
☝									*
	T	O	M	H	Z	L	D	A	L
☉									☹
	E	L	I	A	G	N	T	K	P
☹									☞
	O	U	T	X	R	S	M	L	E
									☹

Die richtige Antwort könnt ihr auf Seite 34 nachlesen. Viel Spaß!



Ausblick auf besondere Gottesdienste und Ereignisse bis August 2012

06. März	18.30 Uhr	Fastenandacht in St. Pius und anschließendes Fastenessen im Pfarrsaal
16. März	17.00 Uhr	Kreuzwegandacht für Kinder in St. Antonius
18. März	18.30 Uhr	Bußgottesdienst in St. Pius
19. März	18.30 Uhr	Abendmesse in St. Johannes anlässlich des Josefstages
20. März	18.30 Uhr	Abendmesse in St. Pius anlässlich des Barbara Weigand Gedenktages
25. März	09.30 Uhr	Familiengottesdienst mit der Singgruppe „Horizont“, im Anschluss Missio-Kaffee-Bar
30. März	18.30 Uhr	Männerwallfahrt des Dekanats, Gottesdienst in St. Pius, anschließend gemeinsames Abendessen im Pfarrsaal
15. April	9.30 Uhr	Erstkommunion in St. Pius
13. Mai	7.00 Uhr	Engelbergwallfahrt
17. Juni	9.30 Uhr	Familiengottesdienst, gestaltet vom Tischtennisverein DJK Rück-Schippach
24. Juni	9.30 Uhr	Festgottesdienst in St. Johannes mit anschließendem Johannesfest
01. Juli		Missio-Kaffee-Bar im Anschluss an den Gottesdienst
15. Juli	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit der Singgruppe „Horizont“, anschließend Feier des 25 jährigen Bestehens der Pfarrbücherei
22. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst musikalisch gestaltet vom Gesangsverein Concordia Rück-Schippach „The next generation“ in Verbindung mit einem Konzert und anschließendem Frühschoppen

Die Gottesdienste in der Karwoche finden Sie im Mittelteil dieser Ausgabe.

Weitere Termine wie z.B. für Maiandachten und Flurprozessionen entnehmen Sie bitte der Eisenfelder Rundschau

Wir möchten Sie recht herzlich einladen, diese Feste gemeinsam mit uns zu feiern, damit unsere Gemeinschaft lebendig bleibt.



Bußgottesdienste

sind eine gemeinschaftliche Form der Gewissenserforschung und des Sündenbekenntnisses. Die katholische Kirche bietet sie seit dem 2. Vatikanischen Konzil besonders in der Vorbereitungszeit auf die beiden höchsten Feste, Ostern und Weihnachten an. Das eigene Leben wird in der Gewissenserforschung überdacht und reflektiert. Grundlegende Fragen sind "Wo ist etwas in meinem Leben nicht in Ordnung? Wo bin ich auf einem ungunigen Weg? Was sollte ich an meinem Leben ändern, um es besser zu gestalten?"



Wir laden Sie ein, sich Zeit zu nehmen für die Bußgottesdienste

in Eisenfeld	am 26.03.2012	um 19.00 Uhr in der Christkönigkirche
in Eichelsbach	am 27.03.2012	um 19.00 Uhr in der St. Barbara Kirche
in Rück Schippach	am 18.03.2012	um 18:30 Uhr in der St. Pius Kirche



Beichttermine

Die Beichte bei einem Priester ist die sakramentale und persönlichste Form der Sündenvergebung. Hier erfährt der Gläubige die unmittelbare Zusage der Vergebung Gottes durch den Priester.

In Eisenfeld bietet Pfarrer Skolucki alle 14 Tage einen Beichttermin an. Vor der Abendmesse dienstags können Sie von 18.15 Uhr bis 18.45 Uhr zur Feier der Versöhnung kommen.

Besonders vor Ostern laden wir Sie zum Beichttag ein am 27. März 2011

**von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
in der Christkönigkirche, Eisenfeld
und**

**am 22. März 2011
von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr
in der St. Barbara Kirche, Eichelsbach**

**In Rück – Schippach:
Am Karfreitag, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
In der St. Pius Kirche**

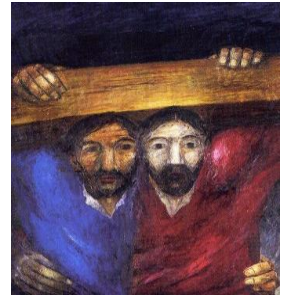


Eichelsbach	Elsenfeld	Rück-Schippach
Palmsonntag, 01.04.2012		
08.45 Uhr Palmenweihe <i>Haus der Bäuerin</i> anschl. Messfeier <i>St. Barbara</i>	10.15 Uhr Palmenweihe <i>Pfarrheim St. Gertraud</i> Palmbuschen werden wieder von den jungen Kolpingsfamilien verkauft anschl. Messfeier 18.30 Uhr Messfeier des Dekanates <i>Christkönig</i>	09.30 Uhr Palmweihe <i>St.-Antonius-Kirche</i> anschließend Prozession nach <i>St. Pius</i> und Messfeier mit Passion
Mittwoch, 04.04.2012		
08.00 Uhr Morgengebet der Ministranten anschl. gemeinsames Frühstück und Probe für die Kartage und Ostern		
Gründonnerstag, 05.04.2012		
 18:30 Uhr Abendmahlsmesse anschl. bis 22.00 Uhr Stille Anbetung 22.00 Uhr bis 23.00 Uhr Anbetungsstunde gestaltet vom Singkreis mit Liedern aus Taizé	08.00 Uhr Morgengebet der Ministranten anschl. gemeinsames Frühstück und Probe für die Kartage und Ostern 20.00 Uhr Abendmahlsmesse anschl. bis 22.00 Uhr Stille Anbetung 22.00 Uhr bis 23.00 Uhr Anbetungsstunde gestaltet von Kolping 23.00 Uhr bis 24.00 Uhr Anbetungsstunde gestaltet mit Gebeten und Liedern aus Taizé	19.30 Uhr Abendmahlsfeier mit Fußwaschung, anschl. Übertragung des Allerheiligsten in die Sakramentskapelle, Ölbergwache und Anbetung bis 24.00 Uhr <i>St.-Pius-Kirche</i>



Eichelsbach	Elsenfeld	Rück-Schippach
Karfreitag, 06.04.2012		
<p>15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu</p>	<p>10.00 Uhr Familienkreuzweg Gleichzeitig Kreuzweg <i>Christkönigkirche</i></p> <p>15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu</p> <p>19.00 Uhr Abendlob <i>Unterkirche</i></p>	<p>09.00 bis 11.00 Uhr Beichtgelegenheit (P. Anselm) <i>St.-Pius-Kirche</i></p> <p>10.00 Uhr Kreuzwegandacht <i>St.-Pius-Kirche</i></p> <p>15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn <i>St.-Pius-Kirche</i> anschl. bis 22.00 Uhr Anbetung <i>Sakramentskapelle</i></p>
Karsamstag, 07.04.2012		
	<p>08.00 Uhr Morgenlob <i>Unterkirche</i></p> <p>21.30 Uhr Auferstehungsfeier mit Segnung der Osterspeisen</p>	<p>20.30 Uhr Feier der Osternacht <i>St.-Pius-Kirche</i></p>
Ostersonntag, 08.04.2012		
<p>05.00 Uhr Auferstehungsfeier mit Segnung der Osterspeisen</p>	<p>10.30 Uhr Messfeier mit Segnung der Osterspeisen</p> <p>17.00 Uhr Feierliches Vespergebet zu Ostern</p>	<p>09.30 Uhr Osteramt mit österlicher Speisensegnung <i>St.-Pius-Kirche</i></p>
Ostermontag, 09.04.2012		
<p>09.00 Uhr Messfeier</p>	<p>10.00 Uhr Wortgottesfeier <i>Haus Dominic</i></p> <p>10.30 Uhr Messfeier</p>	<p>08.00 Uhr Frühmesse <i>St.-Johannes-Kirche</i></p> <p>09.30 Uhr Messfeier <i>St.-Pius-Kirche</i></p>

In der Fastenzeit beten Christen oft den Kreuzweg. Sie denken dabei an das Leiden Jesu, aber auch an ihr eigenes Leben. Denn da gibt es auch leidvolle Stationen – Enttäuschung, Streit, Verlust von Freundschaften oder Arbeitsplätzen, Krankheit und Tod.

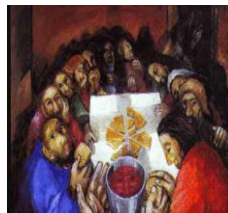


Herzliche Einladung zu folgenden Angeboten:

Kreuzwegandacht	12.03. um 19.00 Uhr in der Christkönigkirche
Kreuzweg für Kinder	16.03. um 17.00 Uhr In St. Antonius in Rück
	27.03. um 17.30 Uhr in der St. Barbara-Kirche
Ökumenischer Jugendkreuzweg	30.03. um 18.00 Uhr Beginn an der St. Gertraud Kirche
Familienkreuzweg Eisenfeld	06.04. um 10.00 Uhr gleichzeitig wird der Kreuzweg in der Christkönigkirche gebetet

Montagsgottesdienste

Die nächsten Gottesdienste zu besonderen Zeiten werden stattfinden:



am 19.03.2012	um 19.00 Uhr	Messfeier zum Josefstag
am 19.03.2012	um 17.00 Uhr	Schülermesse (Unterkirche)
am 26.03.2012	um 19.00 Uhr	Messfeier zum Hochfest Verkündigung des Herrn
am 23.04.2012	um 19.00 Uhr	Segensfeier für Trauernde (Unterkirche)

Mitglied der Kirchenverwaltung: etwas für Dich/Sie?? Neuwahlen am 18.11.2012



Liebe Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft „Christus Salvator“!

Wie im Fluge sind die letzten Jahre vergangen. Nun stehen sie wieder an, die Neuwahlen für die Kirchenverwaltungen in unseren Pfarreien. So auch bei uns in „Christkönig“, „St. Barbara“ und „St. Pius“.

Kirchenverwaltung, was ist denn das und wofür sind die den zuständig, so wird sich mancher fragen??.

Nun es gibt eine Satzung für Kirchenverwaltungen in der Diözese Würzburg, in der alles genau beschrieben ist; fein säuberlich, in schönstem Beamtendeutsch und juristisch einwandfrei formuliert. Hört sich teilweise hoch kompliziert an, ist es aber nicht!

Während der Pfarrgemeinderat das Seelsorgerteam den Pfarrer in pastoralen Angelegenheiten unterstützt, ist die Kirchenverwaltung für die „weltliche“ Tagesarbeit zuständig, d.h. sie sorgt dafür, dass in der Pfarrei möglichst alles „rund läuft“ und **Sie** die Gottesdienste in einem würdigen Rahmen feiern können. Dazu gehört u. a. vor allem:

- ⌘ die Ausstattung und Unterhaltung unserer Kirchen
- ⌘ die Beschaffung und Unterhaltung der Inneneinrichtung sowie die Bereitstellung des Sachbedarfs für Gottesdienste und Seelsorge
- ⌘ Unterhaltung und Instandhaltung des Pfarrhauses und der Büroräume
- ⌘ die Sorge dafür, dass alle Aufgaben erfüllt und finanziert werden können

Für das Gremium Kirchenverwaltung ist jeder geeignet, egal ob Mann oder Frau, Handwerker oder Angestellter, Beamter oder Kaufmann. Die Wahlperiode dauert sechs Jahre und vergeht wie im Flug!

Hätten Sie nicht auch Lust sich in der Pfarrgemeinde zu engagieren? Die Sitzungen finden nach Bedarf statt, so in Elsenfeld z.B. einmal im Monat. Die Kirchenverwaltung wird unterstützt von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich uneigennützig-teilweise schon seit Jahrzehnten- für unsere Pfarreien einzusetzen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Pfarrer, beim Diakon, beim Pastoralreferent, im Pfarrbüro oder einem Mitglied der jeweiligen zuständigen Kirchenverwaltung.

Falls sie angesprochen werden, sagen sie doch nicht „nein“.

Mitglied der Kirchenverwaltung zu sein ist eine lohnende und sinnvolle Aufgabe.

Mit freundlichen Grüßen

Kirchenpfleger Ernst Wunderlich

Am Sonntag, 16. Oktober 2011 fand die 4. Elsenfelder Mountainbikewallfahrt statt.

Bei Temperaturen knapp über 0°C trafen sich 8 Mountainbikerinnen und Mountainbiker an der Elsenfelder Christkönigskirche, um sich auf den Weg über Schippach zur Eichelsbacher Kapelle zu machen. Dort kamen noch 4 Mitradler dazu.



Tourenleiter Thomas Becker begrüßte die Teilnehmer und überreichte

den Teilnehmern ein kleines Buchenkreuz. Sie sollten sich überlegen, welches Kreuz sie zu tragen hätten. Nach diesem Morgenimpuls machte sich die Pilgergruppe auf den Weg durch das Kinzbachtal, vorbei am Schwansee zum Kreuz im Hirtengraben. Hier wurde die Beziehung der Teilnehmer zu sich selbst unter die Lupe genommen.

Nach dem Aufstieg zum Weißen Bild wurde dort über die Gott-Beziehung nachgedacht. Es folgte eine rasante Abfahrt nach Soden, um gleich wieder hoch zur Frühstückseiche und auf den Stengerts zu klettern. Nach der Turmbesteigung hielten die Pilger am Kreuz auf dem Stengerts inne. Hier schauten sie auf ihre Beziehung zu den Menschen um sie herum.

Erstaunlich war, dass das kleine Buchenkreuz genau in das ausgestemmte Loch des großen Kreuzes passte.

Jetzt ging es rasant und felsig von Schüssen der St. Sebastianus-Schützen begleitet bergab. Am Abenteuerspielplatz des Jukuz angekommen hatten sie den ersten Plattfuß, eine Premiere bei der Mountainbikewallfahrt. Die Herbstsonne hatte mittlerweile für sehr angenehme Temperaturen gesorgt.



Nun wurde durch die Streuobstwiesen von Schweinheim zu den drei Kreuzen geklettert, wo sie die herrliche Aussicht auf Aschaffenburg genossen und 5 Minuten in Stille verharrten. Ein herrlicher Augenblick. Gleich um die Ecke bot sich dann eine fantastische Aussicht auf das Maintal. Außerdem schauten sich die Wallfahrer das „Friedenseck“ an, ein kleines Waldstück, in



dem viele kleine Stein-Türme zu bewundern sind. Über viele Wurzeln und herrliche Trails ging es bergab zur Obernauer Kapelle Maria Frieden, wo ein Wortgottesdienst stattfand.

Anschließend wurde der zweite Plattfuß entdeckt, der auch schnell behoben war, bevor sich die Gruppe über Sulzbach bis auf den Dornauer Buckel kämpfte, an dem die letzten Reserven verschossen wurden. Auf dem Trail zur Kleinwallstädter Kapelle musste der Guide erkennen, dass manche Matschlöcher tiefer sind, als sie aussehen. Somit blieb der Gruppe dieses Schlammbad erspart. In der Kapelle fand der Abschluss der Mountainbikewallfahrt statt, so dass die Gruppe kurz nach 14 Uhr in der



Almhütte einlief und sich ordentlich für den Nachhauseweg stärken konnte. Am 14.10.12 steigen wir wieder in die Pedale zur 5. Elsenfelder Mountainbikewallfahrt.

Mehr Bilder, GPS-Daten, Höhenprofile finden Sie unter <http://mountainbikewallfahrt.pfarrei-elsenfeld.de>

In Eichelsbach wird die Übersicht der Gottesdienste und Gebetsanliegen im Schaukasten veröffentlicht. Das geschieht natürlich immer schon rechtzeitig. Aus diesem Grund weisen wir darauf hin, dass nur Intentionen, die bis spät. 15. des Monats im Pfarrbüro eingegangen sind, im Folgemonat im Schaukasten veröffentlicht werden. Selbstverständlich werden alle Intentionen in der **Rundschau** veröffentlicht.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Interview mit Pfarrer Stefan Meyer Evangelische Kirchengemeinde Obernburg

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit großen Spaß?

Ich empfinde es als sehr bereichernd, mit so vielen unterschiedlichen Menschen zusammen treffen zu können und die Zeit zu teilen.

An nur einem einzigen Tag kann es vorkommen, dass ich früh morgens in der Schule bin, dazwischen ein Gespräch mit dem Architekten wegen einer Baumaßnahme führe, im Katholischen Pfarramt einen Termin habe und mit Pfarrer Skolucki oder Pastoralreferent Oberle-Wiesli eine ökumenische Aktivität vorbereite, am Nachmittag dann ein Taufgespräch führe, dann einen Geburtstagsbesuch mache und am frühen Abend mit dem Jugendausschuss den neuen Jugendkeller plane. Endlich nach Hause gekommen, steht dann noch der e-mail-Kontakt mit unseren Partnerkirchen in Ungarn oder Costa Rica an.

Die Vielfalt macht es aus, die meine Arbeit so spannend und das eine oder andere Pläuschchen ist immer dabei. Aber auch das ganz Andere: z.B. Wegen einer Baumaßnahme mit Architekten und Handwerkern zu tun haben.

Was sind Ihre Hobbies?

Zur Ruhe zu kommen und zu lesen. Da bin ich ziemlich vielfältig: Literatur – sowohl die klassische als auch Bestseller. Gerne Familienromane, aber zwischendurch auch mal ein guter Krimi. Oder ganz anders: Sachliteratur zu Theologie, Politik und Geschichte.

Im Sommer ist es dann auch das Werkeln im Garten, das mich abschalten lässt. Leider müsste ich da noch viel mehr Zeit investieren.

Am Schönsten ist es aber, zusammen mit meiner Ehefrau einige Tage weg zu fahren, und endlich die Zeit zu haben zum ausgiebigen Gespräch. Auch die ein oder andere theologische Diskussion hat da ihren Platz.

Was ist Ihr Lieblingsort?

Nun, da gibt es mehrere, und das verschiebt sich immer auch ein wenig! Ich liebe Lateinamerika, aber auch die Nord- und Ostsee. Aktuell würde ich wohl wieder gerne nach Litauen fahren, an die Kurische Nehrung. Im Künstlerort Nidden gibt es eine kleine evangelisch-lutherische Kirche mit direktem Blick aufs Haff. Da bin ich sehr gerne!

Meine aufregendste Bibelstelle:

Ich nenne zwei, wenn ich darf:

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit. (...) Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon“ (Kohélet 3,1-9).*

„(...) und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung des Johannes 21,1-5)*

Welcher Kirchenbau und Kirchenraum gefällt Ihnen am Besten?

Meine Heimatkirche ist Nürnberg-St. Sebald, die hat mich schon sehr geprägt: Ein großer spätromanischer dreischiffiger Sandsteinbau mit großem gotischen Ostchor. Also: Romanik und Gotik sind's. Als konkretes Beispiel wäre auch der Bamberger Dom zu



nennen oder der Heilsbronner Münster. Mit Barockkirchen kann ich in der Regel nicht sehr viel anfangen.

Spannender finde ich da wieder moderne Kirchenbauten, die sich strikt nach der Theologie des II. Vatikanischen Konzils richten, also mit einem Volksaltar in der Mitte und um alle vier Seiten die Gemeinde. Der Altar darf aber nicht erhöht sein, und die Gemeinde soll wirklich nahe am Geschehen sitzen!

Was war ihr schönsten Gottesdiensterlebnis?

Unsere ökumenische Trauung in der Rothenburger Spitalkirche im September 2000. Mit vielen mitwirkenden Gästen aus den verschiedensten Ländern und Konfessionen. Die Predigt des Jesuitenpaters und der lutherischen Pfarrerin, die ich beide aus El Salvador kannte, war zweisprachig, und die Fürbitten gar in sechs verschiedenen Sprachen. Das hatte etwas von einem Pfingsterlebnis gehabt.

Und dann ist es jedes Jahr wieder die Feier der Osternacht: Mit dem Einzug des Osterlichts in die dunkle und stille Kirche. Das entzünden des Osterlichts, die Taufferinnerung mit Segnung der Anwesenden, das Osterevangelium, das Mahl am Tisch des Herrn und im Anschluss das Osterfrühstück. Für mich einer der Höhepunkte im Kirchenjahr!

Wovor haben Sie Angst?

Nicht vor dem Tod an sich, der gehört für mich zum Leben dazu! Ich halte nicht viel davon, das zu tabuisieren. Aber natürlich habe ich davor Angst, einen geliebten Menschen zu verlieren.

In globaler Sicht ängstigt mich die Macht der Finanzmärkte. Wenn was schief läuft, und das tut es immer wieder, denn es ist in unserem Finanzsystem so angelegt. Dann hat das nicht nur Folgen für unser Portemonnaie, sondern in vielen Gegenden der Welt geht es ums nackte Überleben. Da müssen wir als Kirchen auch weiterhin kritisch und klar Position beziehen. Unsere biblische Tradition drängt uns dies geradezu auf. Ich denke da zum Beispiel an die Propheten Amos, Jesaja und Hosea.

Worauf freuen Sie sich?

Ich freue mich, wenn die Zeichen der Zeit erkannt werden und wir Menschen auf den richtigen Weg umkehrten. Immer wieder kommt das auch tatsächlich vor.

Ich freue mich darauf, wenn ich im Juni zu einer Studienreise in unsere Partnerkirche nach Costa-Rica aufbreche; und wenn im Sommer die erste Jugendbegegnungsfahrt ins ungarische Aszód sein wird.

Und ich freue mich ganz persönlich, wenn ich mehr Zeit gemeinsam mit meiner Frau verbringen kann und wir das in diesem Sommer z.B. an der Ostsee tun können. Darauf freue ich mich wirklich.

Herzlichen Dank für dieses Gespräch.

Hinweis der Redaktion:

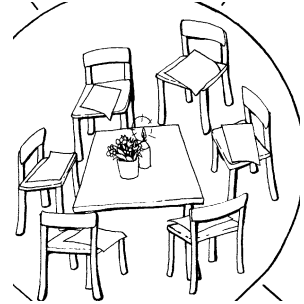
Ab sofort möchten wir in jedem Blick Menschen persönlich zu Wort kommen lassen. Als Hilfe dient dabei immer derselbe Fragenkatalog.

Katholische Jugendarbeit in St. Barbara Eichelsbach



Wir haben vor in Eichelsbach eine Katholische Jugendgruppe zu gründen und aufzubauen. Eingeladen sind zunächst alle Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 7. Klasse.

Wenn du Lust und Zeit hast
mit uns
zu singen
zu tanzen
zu basteln
zu spielen
unser Kirchenjahr kennen zu lernen
und über Gott und die Welt zu diskutieren,
dann bist du genau richtig.



**Wir laden dich zu einer ersten Schnupperstunde am
Freitag den 16. März, um 17.00 Uhr ins Haus der
Bäuerin ein.**

Wir möchten uns gerne regelmäßig mit euch treffen und
eine schöne gemeinsame Zeit verbringen.



Die Gruppenstunden werden geleitet von Petra Hein und Svenja Fürst.
Mitverantwortlich sind Jenny Becker und PastRef Holger Oberle-Wiesli



Eichelsbach am 22.04.2012

Hubert Amy Barbarastr. 2
Staab Ben Höhenstr. 35
Wolf Natascha An der
Krämershecke 2
Wolf Sofia Am Dillacker 13

Rück-Schippach am 15.04.2012

Alay Svenja Am Blumenberg 43
Bachmann Leonie In der Au 12
Bantschow Sophie Am Blumenberg 26
Bauer Noah Hoffeldstr. 28
Bohlender Moritz Emil-Hartig-Str. 12

Elsenfeld am 15.4.2012

Abb Marius	Habichtweg 11	Kunisch Elisa	Am Triebweg 7
Adams Tracy	Rücker Str. 12	Lange Fabian	Kolpingstr. 2
Akrap Marijan	Rücker Str. 34	Lindner Lukas	Spessartring 2
Bachmann Louis	Nordring 13	Mayer Luca	Triebweg 13
Becker Tom	Knabenweg 13	Neubeck Viktoria	Birkenstr. 46
Brantley Cobey	Ostring 39		Tannenberger Str.
Bundschuh Tim	Kolpingstr. 6	Pacciolla Chiara	25
Deckert Kevin	Bildstr. 36	Schnabel Matthias	Amselweg 10
Dreger Loreen	Bussardstr. 12	Schuster Ben Marlon	Sudetenstr. 20
Ebert Paul	Mühlweg 15	Sevcenko Katharina	Meisenweg 4
Feltes Chiara	Tannenberger Str. 3	Stegmann Justin	Friedhofstr. 13
Franz Leon	Forstweg 46	Steidl Giulia	Finkenweg 5
Horlebein Jasmin	Spessartring 21	Straub Alexander	
Hüpenbecker Marcel		Strebel Erik	Frühlingstr. 3A
Kappes Alexander	Spessartring 16	Strichirsch Leo	Rücker Str. 25
Kocea Theo	Adam-Zirkel-Str. 3	Stripp Emma	Am Kobenrain 7
Komo Jasmin	Lindenstr. 57	Thorwart Jule	Forstweg 30
		Thorwart Maja	Forstweg 30
		Weber Jens	



Liebe Elsenfelder Gemeinde,

schon wieder ist ein Jahr vorbei und wir schauen hoffnungsvoll auf 2012.

Für uns Pfadfinder war 2011 ein interessantes Jahr mit Höhen und Tiefen. Wir haben seit langem wieder einmal an einem Bezirkslager teilgenommen, hatten aber auch mit Leitermangel zu kämpfen. Unsere altbekannten Aktionen, wie Altkleidersammlung, Christbaumsammlung und Johannisfeuer haben unseren Pfadfinderalltag ebenso bereichert, wie der Pfadfindergottesdienst Anfang September 2011. Trotzdem haben wir nicht aufgegeben, sondern freuen uns auf 2012.

Lord Baden- Powell, der Gründer der Pfadfinderbewegung, sagte einmal:

„Eine Schwierigkeit hört auf, eine solche zu sein, sobald ihr darüber lächelt und sie in Angriff nehmt.“

Deswegen lächeln wir über die Schwierigkeiten und Probleme aus 2011 und machen das Beste aus dem was in 2012 auf uns zu kommt.

Wir wünschen auch Ihnen, dass Sie über ihre alten und kommenden Schwierigkeiten lächeln können und 2012 zu einem guten, erfolgreichen und fröhlichen Jahr machen.

Wir freuen uns, wenn wir Ihnen dabei helfen können und Sie bei unseren Veranstaltungen sehen werden.

Ein frohes Jahr und Gut Pfad wünscht

Der Stamm Germania Elsenfeld.

Lösung der Kinderseite (Seite 21):
MAGDALA

Auferstehung hier und jetzt

Stell dir vor
Gewalt wird durchbrochen
verhärtete Momente werden aufgebrochen
solidarische Gesten sind da

Stell dir vor
Versöhnung mit sich selber gelingt
erlösende Momente der Befreiung aus eigener Schuld
neues Aufeinanderzugehen wird möglich
tröstende Worte sind da.

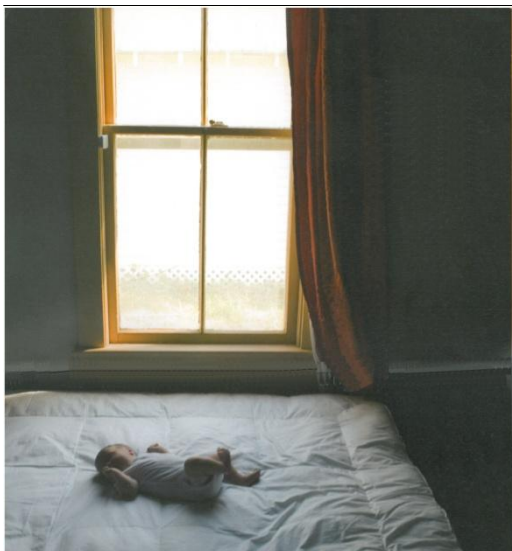


Stell dir vor
Menschen werden nicht mehr für immer abgeschrieben
Verwandlung wird möglich
Ausgegrenzte finden Aufnahme in unseren Kreis
lebensfördernde Zeichen sind da.

Stell dir vor
Christus ist mitten unter uns
im Aushalten unserer Ohnmacht
im verzeihenden Miteinander
in der zärtlichen Umarmung
im unbequemen Engagement für die Menschenrechte
im solidarischen Aufbruch
im Feiern unseres Lebens ist Christus mitten unter uns.
Auferstehung hier und jetzt.

Pierre Stutz

***Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen allen Mitgliedern
unserer Gemeinde
Frauenbund und Frauenkreis.***



Advents - Vesper
„Menschwerdung“

**Wir bedanken uns bei
den vielen Besuchern
unserer Vesper 2011.**

Durch Ihre Spenden
konnten wir
den Missionskreis
(Schwester Christiana)
und die Kinderherzkl
Gießen
mit je 1.000,-- Euro
unterstützen

Ihre Singgruppe
SILOAM

Firmung

Im Jahr 2011 wurde am 12.11. durch Weihbischof Ulrich Boom in der St. Piuskirche in Schippach 24 Jugendlichen aus Elsenfeld 15 Jugendlichen aus Rück-Schippach und 4 Jugendlichen aus Eichelsbach das Sakrament der Firmung gespendet.

2012 wird am 05. Juli in der Christkönigkirche das Sakrament der Firmung gespendet werden. Die Firmvorbereitung hat bereits begonnen.



Achtsamkeit statt Multitasking

Statt viele Dinge nebeneinander zu erledigen, hilft es, sich auf eine Aufgabe oder eine Begegnung zu konzentrieren

223 Minuten. Das sind fast vier Stunden. Soviel schaut jeden Tag jeder Deutsche im Durchschnitt Fernsehen. Und macht nebenher noch so manches andere. [...]

Vor einigen Wochen hatte ich ein Gespräch mit einer jungen Frau. Sie erzählte mir, der Griff zur Fernbedienung sei schon fast ein Reflex, wenn sie nach Hause kommt. Das Fernsehen läuft einfach so im Hintergrund mit. Sie sagte allerdings auch etwas, was mich nachdenklich gemacht hat: Die stetig rappende Kiste verhindere inzwischen ein echtes, tief gehendes Gespräch mit ihrem Mann. Zu groß sei die Ablenkung...

Wissenschaftler nennen das Multitasking, das gleichzeitige Tun von mehreren Dingen. Während des Duschens die Morgenandacht hören, während des Frühstücks die Zeitung lesen und auf dem Handy die neuesten Mails prüfen, im Hintergrund das Morgenmagazin im Fernsehen oder Radio. Dieselben Wissenschaftler stellen aber auch fest, dass Menschen, die so leben, letztlich ineffektiv leben und viel schlimmer: wenig achtsam. Das Gehirn schaltet dauernd hektisch zwischen verschiedenen Aufgaben hin und her und kann nichts mehr richtig wahrnehmen. Die Achtsamkeit geht verloren und das wird dann tragisch, wenn es sich beim Gegenüber nicht um eine Aufgabe, sondern um einen Menschen handelt, oder auch um Gott.

Plötzlich wird bei einem so vermeintlich banalen Thema deutlich: Wie wir leben und Leben gestalten, das hat Auswirkungen auf unsere Beziehungen und auch auf unsere Spiritualität. Jesus forderte seine Zeitgenossen: Sorgt euch nicht um den morgigen Tag, es reicht das Heute! Mit seinen eigenen Herausforderungen und Sorgen. [...] Jetzt leben, nicht in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit. Das ist die Definition von Achtsamkeit. Jesus warnt vor einer frühen Form des Multitasking. Während man arbeitet, Auto fährt, Menschen begegnet, ist man eigentlich nicht im Hier und Heute unterwegs. Sondern grübelt über Vergangenes und Zukünftiges nach.

Wie viel mehr gilt das für unser modernes Multitasking. Wie soll ich einen Film wahrnehmen, wenn ich gleichzeitig eine SMS schreibe? Wie soll ich mein Essen genießen und angeregte Gespräche führen, wenn ich gleichzeitig Zeitschriften lese? Ganz ehrlich: Während ich diese Radioandacht schrieb, ging mein Blick einmal pro Minute zum Mailprogramm: Na, was empfangen? Ich ertappte mich immer wieder dabei! Und stellte fest: Das tut mir nicht gut! Also stellte ich das Mail-Programm aus. Fokussierte mich auf meine eine Aufgabe. Leicht fällt mir das nicht.

Hat das Auswirkungen auf unseren Glauben? Aber ja! Viele Menschen haben eine Sehnsucht nach Ruhe, nach Ankommen bei sich und bei Gott. Das wird aber nur gelingen, wenn wir es zunehmend schaffen, den Alltag verantwortlich zu gestalten und uns solche Inseln der Achtsamkeit im Kleinen zu schaffen. Nur eine Sache machen, die aber fokussiert. Stille aushalten. Die Glaubensväter und auch die Bibel lehren uns, dass wir Gott im Alltag besser begegnen können, wenn wir es vorher in der Stille eingeübt haben. Da fängt es an.

Christof Lenzen, Pastor der Freien ev. Gemeinde Eschweiler

Radioandacht für den WDR vom 21.3.2011

Quelle: <http://wegbegleiter.wordpress.com/2011/03/21/wdr2-wdr5-meine-radioandacht-von-montag-21-3-2011/>



Taufen in Rück Schippach

Schweiger Anton	06.03.2011
Reinke Sylvia	03.04.2011
Reinke Elias	03.04.2011
Gorodovaa Alisa	14.05.2011
Weinfurtner Anja	25.06.2011
Coenen Elina	27.08.2011
Brenner Jule	18.09.2011

Taufen in Elsenfeld

Dotzel Mira	27.02.2011
Klug Lara-Marie	27.02.2011
Kubatov Julia	03.04.2011
Hahn Constantin	05.06.2011
Luxem Nicolas	22.05.2011
Hildt Luis	22.05.2011
Johnston Holly Mae	22.05.2011
Johnston Noah	22.05.2011
Carroccio Laila	09.07.2011
Rüth Darren	17.07.2011
Rohe Katharina	06.11.2011
Kappes Raphael	27.11.2011
Kerber Johanna	27.11.2011
Balles Pauline	27.11.2011
Lange Linnea	03.08.2011

Taufen Rück-Schippacher Kinder auswärts

Stolz-Ortas Paco	02.07.2011
Ockfen Leo	24.07.2011

Taufen in Eichelsbach

Völker Luca	06.03.2011
Bergold Leon	24.07.2011
Körbel Niklas	24.07.2011
Astraschewsky Leonie	24.07.2011

Taufen Elsenfelder Kinder auswärts

Seyfried Tim	24.04.2011
Schönig Melia	13.06.2011
Becker Maria	10.07.2011
Weiberg Lenny	30.07.2011
Allgaier Damien	31.07.2011



Trauungen in der Pfarreiengemeinschaft

04.06.2011	St. Barbara	Sebastian Lutz und Nicole Fecher
11.06.2011	Kloster Himmelthal	Stefan Kullmann und Julia Koch
25.06.2011	St. Gertraud	Markus Milde und Romina Hubrich
09.07.2011	St. Gertraud	Fabio Carroccio und Jennifer Reis
20.08.2011	St. Gertraud	Alexander Schork und Sandra Fischer
03.09.2011	St. Gertraud	Thomas Beck und Kerstin Fries
04.06.2011	Kloster Himmelthal	Christian Büttner und Isabell Koch
17.09.2011	Kloster Himmelthal	Christina Büttner und Andreas Daus

Sterbefälle in Rück Schippach

		22.08.2011	Richard Bohlender
		01.09.2011	Maria Leibmann
14.01.2011	Maria Becker	11.10.2011	Inge Börger
17.01.2011	Roland Hartig	20.12.2011	Egon Bohlender
27.01.2011	Elvira Deml		

Sterbefälle in Eichelsbach

12.02.2011	Arnold Hartig		
01.03.2011	Otmar Schreck		
21.03.2011	Elisabeth Hartig	07.04.2011	Armin Astheimer
15.05.2011	Gretl Klement	19.08.2011	Valentin Pfeifer
03.06.2011	Norbert Katzmann	05.10.2011	Oswald Kempf

Im Jahr 2011 traten aus Eisenfeld mit OT Eichelsbach 19, in Rück Schippach 3 Personen aus der Kirche aus, die hier auch ihren Wohnsitz hatten

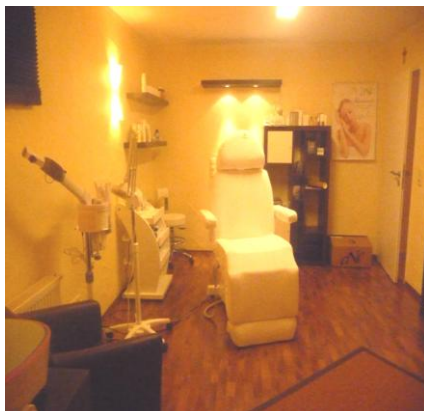
Sterbefälle in Elsenfeld



28.12.2010	Theodor Reus	03.06.2011	Hildegard Rüttinger
04.01.2011	Waltraud Gries	26.06.2011	Richard Fath
19.01.2011	Philipp Neubauer	28.06.2011	Gisela Alexander
29.01.2011	Liselotte Becker	30.06.2011	Theresia Strichirsch
25.01.2011	Fanz Xaver Schneitl	12.07.2011	Marie Sander
17.02.2011	Paul Dreger	08.07.2011	Hildegard Macht
18.02.2011	Reinhold Neurath	16.07.2011	Asta Glorius
24.02.2011	Maria Diener-Boemer	15.07.2011	Friedrich Sporenberg
27.02.2011	Johanna Zehnder	03.08.2011	Maria Kreuzer
23.02.2011	Elisabeth Schmitt	04.08.2011	Emilie Kroth
03.03.2011	Johanna Wollein	06.08.2011	Barbara Wolf
20.03.2011	Maria Roos	11.09.2011	Alfons Ohmert
25.03.2011	Inge Oberle	13.09.2011	Christina Klug
02.04.2011	Luzia Bauer		Rudolf Thorwart
03.04.2011	Peter Baumann	15.10.2011	Augusta Meyerer
14.04.2011	Horst Polifka	01.11.2011	Alfred Bischof
24.04.2011	Robert Bachmann	05.11.2011	Christa Hein
22.04.2011	Annemarie Pflügl	09.11.2011	Paul Friedrich
06.05.2011	Margaretha Bachmann	19.11.2011	Erna Klum
06.05.2011	Hedwig Kress	29.11.2011	Ulrich Hellmann
13.05.2011	Norbert Schwind	30.11.2011	Theobald Schlett
25.05.2011	Jakob Illenseer	15.12.2011	Doris Heider
27.05.2011	Armand Rehbein		

C. Leeb Kosmetik Pflege & Entspannung

**Karl-Ballmann-Str. 22
63820 Eisenfeld**



- Gesichtsbehandlungen
- Diamant-Mikrodermabrasion
- Wellnessmassagen
- med. Fußpflege

Termine nach Vereinbarung Tel.: 06022/71319



Der Lesetipp vom BUCHHAUS Eisenfeld:

Kässmann, Margot – Sehnsucht nach Leben
Adeo Verlag 17,99 €

Margot Kässmann schreibt über die grundlegenden Sehnsüchte der Menschen: die Sehnsucht nach Liebe, nach Geborgenheit, nach Freiheit, nach Frieden. Das tiefe Verlangen nach einem Neuanfang, dem Loslassen-Können. Den Wunsch, dass Gott uns einen Engel schickt; dass wir inmitten des Trubels Zeiten der Stille und Oasen des Lebens finden. Dass uns Trost geschenkt wird, wenn wir trauern. Und letztendlich die Grundsehnsucht, die hinter allem steht: dass es einen Gott gibt, der uns hält, egal, wie tief wir auch fallen. Dass es einen gibt, der uns durchs Leben begleitet, wohin wir auch gehen. Dieser Sehnsucht nach erfüllttem Leben verleihen die Bilder des Künstlers Eberhard Münch in diesem Buch auf wundersame Weise Ausdruck.

Caritas-Sozialstation
Elsenfeld

Pflege zu Hause!



Hausnotruf
Essen auf Rädern
Alltagshilfen
Pflegeberatungsbesuche
(§ 37 SGB XI)
Betreuung nach
Krankenhausaufenthalt
und vieles mehr

*Pflege aus christlicher
Verantwortung*

Ihre Ansprechpartnerin:
Elke Clausmeier, Pflegedienstleitung
☎ 06022 26 56 80



 **Zimlich-Reisen**

Kreuzfeldring 2
63820 Elsenfeld
Tel.: 0 60 22 / 70 51



Ihr Partner wenn´s um Bus fahren geht



**Beratung und Ausarbeitung
von Vereinsfahrten, Tages- und
Mehrtagesfahrten, Busanmietung
Eigenes Reiseprogramm
www.zimlich-reisen.de**

Rundreisen - Kurzurlaub - Festspielreisen - Städtereisen - Clubtouren - Schulfahrten



Beerdigungsinstitut Bauer

Kreuzfeldring 10 b 63820 Elsenfeld Tel.: 0 60 22/50 95 31

Würde den Verstorbenen, Hilfe den Hinterbliebenen

Trauer und Schmerz kann keiner abnehmen. Wohl aber die vielen Wege und Formalitäten, die in einem Trauerfall zu erledigen sind.

Wir wissen, was für den Trauernden bedeutet, wenn ihm in den schwersten Stunden ein zuverlässiger, leistungsfähiger Berater zur Seite steht und ihn von Erfordernissen entlastet.

Bei einem Sterbefall nehmen wir Ihnen die ersten Sorgen ab.

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführung von und nach allen Orten
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Auf Wunsch Beratung im Trauerhaus
- Betreuung bei der Bestattung
- Gewährleistung eines würdigen Bestattungsablaufes
- Entwurf u. Aufgabe von Todesanzeigen sowie Trauerdrucksachen

Persönliche Beratung und Betreuung durch einen fachgeprüften Bestatter



Wir backen Ihr
"Täglich Brot"
nach alten Rezepten
und ausschließlich mit
ungespritztem
Getreide aus
heimischem
Anbau!



Elsenfeld, Rhönstr. 2
Oberburg, Römerstr. 71
➔ www.weigand-brot.de

Alles aus ungespritztem Getreide!

Pflege mit Herz – Sozialstation Miltenberg

Hohe Lebensqualität in den eigenen vier Wänden



Sie wünschen ein
unverbindliches
Beratungsgespräch?



Rufen sie uns an!

Tel.: 09372 / 23 45



*Meisterbetrieb
mit Ideen!*

Giaquinta
Elektrotechnik
aus Meisterhand

Unsere Leistungen für Sie:

- Beratung • Planung • Ausführung
- Photovoltaik-Solaranlagen
- Elektroinstallation für Neu- und Altbau
- Baubiologische Elektroinstallation
- Beleuchtungstechnik
- SAT-Anlagen
- Telefonanlagen
- Netzwerktechnik

- Alles in einer Hand -

Giacomo Giaquinta

Am Sonnenberg 5 · 63820 Elsenfeld-Eichelsbach
Telefon (09374) 7001 · Fax 7011

Auszüge, Übernahme und Abdruck sowie jede Art der Vervielfältigung aus diesem Pfarrbrief bedürfen der Genehmigung der Redaktion.

**Namentlich gekennzeichnete Artikel und
Leserbriefe geben nicht**

in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Das Redaktionsteam:

Susanne Berndorfer, Pater Anselm Ehmele, Silke Kral, Anita Spatz, Joachim Kempf, Joachim Leeb, Holger Oberle-Wiesli, Maria Schmidt, Pfr. Heinrich Skolucki

Titelbild: Mountainbike Wallfahrt an den drei Kreuzen (Th. Becker)



**63820 Eisenfeld
OT Eichelsbach
Barbarastraße 23
Fax (0 93 74)
9 99 03**

Renovierungsarbeiten • Anstrich- und Verputzarbeiten • Lehmputze in kreativen Formen • Tapezierarbeiten • Gebäudetrocknung und Wasserschadenbehebung • Holzfaserdämmung • Schimmelpilzsanierung • Illusionsmalerei • Dach- und Fassadensanierung • Wärmedämmsysteme • Trockenausbauarbeiten • Gerüstbau • dekorative Wohngestaltung • Schabloniertechnik • Bodenbelagarbeiten

www.malerforum.com

MALERFORUM



Telefon (0 93 74) 9 99 01



Unser Service für Sie:

- ★ Betriebscatering
- ★ Party- und Buffetservice
- ★ Veranstaltungs- und Festbewirtung
- ★ Kindergarten- und Schulverpflegung

Catering Esstival
Grünevaldstraße 15
63834 Sulzbach
Tel: 06028-992056
Fax: 06022-710124
Mobil: 0171-8569124
e-mail: j.bauer@catering-esstival.de
www.catering-esstival.de

Kunststofffenster
 Holzfenster
 Haustüren
 Rollläden



Kilianstr.4
 63 820 Elsenfeld
 Tel.: 0 60 22 / 71 05 6-2 Fax: -1
 E-Mail: info@fensterwerkstatt.de
 www.fensterwerkstatt.de

Fensterwerkstatt

Besuchen Sie jetzt unseren Online-PrintShop »www.xoxaxo.de« und lassen Sie sich von uns inspirieren!

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl (von der Geburts- bis hin zur Trauerkarte) an allen gängigen Karten-Formaten in den unterschiedlichsten Designvorlagen – speziell, originell und nur für Ihre Anlässe.

Hotline: +49 (0)7251 61 62 30

xoxaxo www.xoxaxo.de

Meisterqualität in eigener Werkstatt



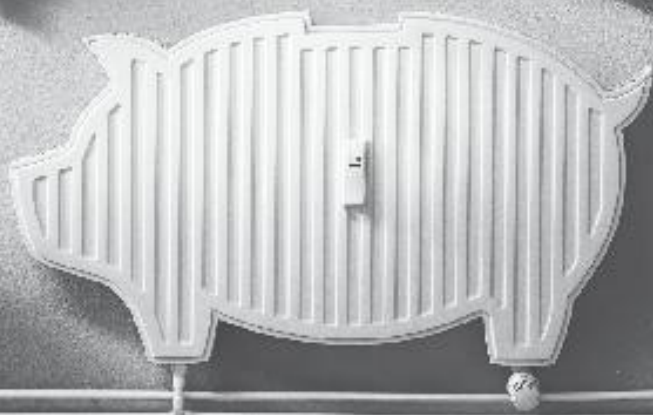
Einen Uhrmachermeister in eigener Werkstatt - das finden Sie heute nur noch ganz selten. Um Ihnen beste Qualität und kurze Reparaturzeiten zu garantieren, stehen wir zu dieser Tradition.

In 2008 haben wir in Elsenfeld eine eigene Uhrmacherwerkstatt eingerichtet. Unser Uhrmachermeister Michael Thüngen schloss 1983 seine Lehre als Kammerlegeler ab, 1988 absolvierte er seine Meisterprüfung. Seit über 20 Jahren ist er Fachmann für Uhr-Reparaturen aller Art.

Ihre Uhren sind bei uns in besten Händen.

DER SCHMUCK FILBERT

Eschau • Elsenfeld • Oberburg



Jetzt Zuschuss sichern und
bis zu 9.375 Euro sparen!

Schaffen Sie Ihre eigene Energiewende!

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt zum Energiesparen. Wir beraten Sie individuell und umfassend für die optimale Finanzierung.



Sparkasse
Mittenberg-Obemburg

Bei einer vollumfänglichen Sanierung zum KfW-Effizienzhaus erhalten Sie Tilgungszuschüsse bis zu 9.375 Euro, je nach erreichtem KfW-Effizienzhaus-Standard. Beim momentanen Zinsniveau entsteht in vielen Fällen der positive Nebeneffekt, dass der Tilgungszuschuss die Zinskosten übersteigt. Die ersten 12 Monate nach Bewilligung des Darlehens sind bereitstellungsprovisionsfrei. Mehr Informationen bei Ihrer Sparkasse.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Manchmal ist das Paradies in der Nachbarschaft.



Wir vom Bauer Markt lieben unsere Heimat und schätzen die Früchte der Natur.

Wir legen größten Wert auf Frische, Qualität und regionale Produkte. So z. B. Weine in Eigenabfüllung aus Rück oder unsere direkt vor Ort hergestellten Fleisch- und Wurstwaren.

Unser Kundendienst ist ein himmlisches Einkaufserlebnis für Sie.

Der Service-Partner für Eisenfeld und Umgebung

Typisch Bauer Markt!